



„The blue Marble“, the Earth seen from Apollo 17 (1972);
Foto: NASA - wikicommons

Rundmail Oktober 2019

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

In Würdigung der FridayforFuture-Bewegung und vieler anderer Umweltinitiativen – auch jener Initiativen, die sich für ein friedliches Zusammenleben der Menschen und Völker einsetzen, wollen wir mit 2 Zitaten beginnen.

“Plötzlich tauchte hinter dem Rande des Mondes in langen zeitlupeartigen Momenten von grenzenloser Majestät ein funkelndes blauweisses Juwel auf, eine helle, zarte, himmelblaue Kugel, umkränzt von langsam wirbelnden weissen Schleiern. Allmählich steigt sie wie eine kleine Perle aus einem tiefen Meer empor, unergründlich und geheimnisvoll. Du brauchst eine kleine Weile, um ganz zu begreifen, dass das die Erde ist – unsere Heimat. Mein Blick auf unseren Planeten offenbarte mir einen Schimmer des Göttlichen.” Edgar Mitchell, 1971 Apollo 14.

“Bereits vor meinem Flug wusste ich, dass unser Planet klein und verwundbar ist. Doch erst als ich ihn in seiner unsagbaren Schönheit und Zartheit aus dem Weltraum sah, wurde mir klar, dass der Menschheit wichtigste Aufgabe ist, ihn für zukünftige Generationen zu hüten und zu bewahren.” Sigmund Jähn, 1978, Raumstation Saljut 6.

Der in Gang befindliche Klimawandel, der sorgsame Umgang mit dem Boden und der Bodenfruchtbarkeit, mit dem Trinkwasser, den Gewässern an sich bis zu den großen Ökosystemen der Meere, der Stellenwert der Bäume und der großen Wälder, die Erhaltung der unermesslichen Biodiversität – wie berührt mich das, worum geht es da im Kern? Wie schaffen wir das global Denken und lokal Handeln?

In diesem Rundmail finden Sie Veranstaltungs- und Literaturhinweise zu den Bereichen zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel, Netzwerk Biodiversität & blühende Landschaft, Schulentwicklung und Lebendiges Lernen sowie Menschenwürde und Interkultureller Dialog. Hervorheben wollen wir die Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Landwirtschaft verstehen“ – am 15. Okt. in der Schule am See in Hard zum Thema „Gutes Essen in Verbindung mit der frühen Ernährungs- u. Umweltbildung“ sowie am 11. Nov. in St. Arbogast zum Thema „Bienen, Biodiversität & Gesellschaft“.

Viel Freude und Inspiration beim Durchschauen und dem Besuch einzelner Veranstaltungen sowie beim Umsetzen im eigenen Umfeld!

Mit herzlichen Grüßen,
Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Wer das Rundmail gerne weiterleiten will, findet die aktuelle PDF-Fassung jeweils unter www.bodenseeakademie.at/newsletter.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Oktober 2019, verschiedene Orte in Vorarlberg

11. Vbg. Bürgerrat zum Thema: „Zukunft Landwirtschaft“

Einladung zur Präsentation und Erörterung der Ergebnisse in 3 Bürgercafés

Gestartet wurde der dieser Bürgerrat durch eine Initiativegruppe von Privatpersonen mit der Unterstützung von 1.000 Unterschriften. Ihr zentrales Anliegen: über die Herausforderungen, vor denen die heutige Landwirtschaft steht, gemeinsam diskutieren und gemeinsam an Lösungen arbeiten. Denn Landwirtschaft betrifft alle Menschen und umfasst unter anderem Themen wie Ressourcen- und Bodenverbrauch, Tierwohl und agrarpolitische Maßnahmen.

Erforderlich ist nicht nur eine breite und neutrale Bewusstseinsbildung, sondern auch ein konstruktiver, transparenter und lösungsorientierter Umgang mit bestehenden Konflikten. Im Vordergrund steht dabei die Einbeziehung der Vorarlberger Bevölkerung und aller Standpunkte. Nach dem Zufallsprinzip werden Bürgerinnen und Bürger ausgewählt, die im Rahmen des Bürgerrates am 4. und 5. Okt. zentrale Fragen zum Thema „Zukunft Landwirtschaft“ diskutieren.

- **Wie soll unsere Landwirtschaft in Zukunft aussehen, damit wir gut von und mit ihr leben können?**
- **Was können wir dafür tun und welche Politik braucht es dazu?**

Parallel dazu finden drei Workshops mit Bäuerinnen und Bauern statt, um auch deren Perspektive miteinzubeziehen. Aufgrund der Zufallsauswahl wäre ihre Meinung sonst nicht ausreichend vertreten.

Einladung zum Bürgercafé

Die Ergebnisse des Bürgerrates sowie die Inhalte aus den Workshops werden im Rahmen von drei Bürgercafés der Öffentlichkeit präsentiert. Interessierte Bürger*innen sind herzlich eingeladen über die Erkenntnisse und Lösungsansätze vertiefend zu diskutieren und an einer Empfehlung für die Landesregierung mitzuarbeiten.

Die Termine für diese Bürgercafés sind:

- Di 8. Oktober, 20.00 – 22.00 Uhr (Inatura, Dornbirn)
- Do 10. Oktober, 20.00 – 22.00 Uhr (Rathausaal Andelsbuch) und
- Di 15. Oktober, 20.00 – 22.00 Uhr (Illwerke Zentrum Montafon, Vandans)

Als abschließender Schritt werden die Vorschläge des Bürgerrates in einer Sitzung der Resonanzgruppe, welche aus Akteurinnen und Akteuren aus dem Bereich Landwirtschaft besteht, auf konkrete Umsetzung geprüft und weiterführende Maßnahmen gesetzt. Anschließend erhalten die Teilnehmenden des Bürgerrates eine schriftliche Rückmeldung, wie die Ergebnisse verwertet werden.

Weitere Infos: Büro für Zukunftsfragen, zukunftsbuero@vorarlberg.at T +43 5574 511 20605 bzw. Judith Lutz, MA, judith.lutz@vorarlberg.at

Sa 12. Oktober 2019, 12.00 Uhr, Stadtbibliothek Dornbirn

1 Jahr Offener Kühlschrank in Dornbirn

Nach einem Jahr ziehen die Initiator*innen eine erfreuliche Bilanz: Viele Menschen haben Lebensmittel gebracht, die von anderen wieder herausgenommen wurden, statt sie wegzuwerfen. Etliche Reste-Lebensmittel konnten auf Veranstaltungen verteilt werden. Ein wirkungsvoller Beitrag zur Initiative Lebensmittel sind kostbar!

Gefeiert wird das einjährige Jubiläum mit der ganzen Bevölkerung – mit feinen (Reste-)Häppchen, einem Gewinnspiel und ...

Rückmeldungen zur Initiative, weitere Infos: info@offener-kuehlschrank.at oder +43 (0)664 4678819

Reihe Landwirtschaft Verstehen

Di 15. Oktober 2019, Vorprogramm 18.00 Uhr und Themenabend 20.00 Uhr in der Schule am See, Seestr. 58, Hard

Gutes Essen in Schule, Kindergarten und Familie II

Vom Sinn der frühen „Ernährungs- und Umweltbildung“ und ihren gesundheitspolitischen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen

Das Wissen woher unsere Lebensmittel kommen, wie die Pflanzen wachsen und wie die Tiere leben, wer die dahinter stehenden Bauern/Bäuerinnen und Unternehmen sind, wird vielen Menschen immer wichtiger. Wie können Eltern, Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen, Gemeinden, ... im Ernährungsbereich zum gesunden Aufwachsen von Kindern und zum sorgsamem Umgang mit Lebensmitteln beitragen? Um welche Zusammenhänge geht es hier, welcher Mehrwert wird durch ein gutes und gesundes Essen und ein frühes Umwelt- und Ernährungsbewusstsein geschaffen – bei den Kindern, den Jugendlichen und den Erwachsenen bis hin zur nachhaltigen regionalen Entwicklung? Was ist „uns“ auch aus diesen Perspektiven ein gesundes Essen wert?

Mit Impulsbeiträgen von **Harald Köhlmeier**, Bgm. Hard und Präsident des Vbg. Gemeindeverbandes, **Georg Eberharter** (Lebenshilfe Vbg.) und **David Kegele** (Küchenleitung Schule am See, Dir. **Bruno Jagg**, VS Schendlingen Bregenz, **Gerlinde Sammer**, Familien- und Bildungsreferentin der Gemeinde Nenzing und Mag. MPH **Angelika Stöckler**, Ernährungswissenschaftlerin Lauterach sowie den geladenen Gästen: **Andrea Schwarzmann**, Bundesbäuerin Raggal, **Patricia Hollersbacher** FB Elementarpädagogik Land Vorarlberg; **Sandra Lang**, GF Landeselternverband Vbg., **Ulrike Schmid-Santner** u. **Kurt Sieß** Aquamühle; **Anja Burtcher-Marte**, Schulgartenkoordinatorin Landesverband Obst- und Gartenkultur Vbg., Dr. **Stefan Jarau**, Pädagogische Hochschule Vorarlberg; **Birgit Höfert**, aks-Projekt „Gesund Aufwachsen in Vorarlberg“, ...

Vorprogramm 18:00 Uhr (für pädagogisch Interessierte)

Das pädagogische Konzept der Schule am See

(mit Dir. **Christian Grabher** und Dir. **Karin Dorner**) und anschl. Besichtigung der Schule (samt Schulgarten und Schulrestaurant) geführt von den Schulguides

Weitere Infos zur Schule am See unter: <http://www.schuleamsee.at/schule>

Di 15. Oktober 2019, 18.30 Uhr, Universität Bern, Schanzeneckstrasse 1, Raum A003

Keine Gerechtigkeit für Bäuerinnen

Für soziale Sicherheit der Bäuerinnen – in der Schweiz und weltweit.

Aïssé Barry, Gender- und Agrarexpertin, SWISSAID Guinea-Bissau, **Anne Challandes**, Präsidentin, Schweiz. Bäuerinnen und Landfrauenverband SBLV, Dr. **Sandra Contzen**, Leiterin Forschungsgruppe ländliche Soziologie, HAFL Zollikofen, Dr. **Sabin Bieri**, Leiterin des Bereichs soziale und ökonomische Nachhaltigkeit am CDE, Universität Bern diskutieren über soziale Sicherheit und politische Mitbestimmung sowie über den Kampf um Land- und Bildungsrechte in den Entwicklungsländern.

Weitere Infos u. Anmeldung (bis 10. Oktober 2019): www.swissaid.ch; c.badertscher@swissaid.ch

Tel.: +41 (0)31 350 53 52 oder +41(0)79 583 69 03 oder info@baeuerinnen-appell.ch

Mi 16 Oktober 2019, 13.00 – 19.00 Uhr IBM Client Center Vienna, Obere Donaustrasse 95, 1020 Wien

DONAU SOJA NETWORKING SYMPOSIUM

Im Vorfeld der Europäischen Warenbörse, die dieses Jahr in Wien stattfindet, lädt die Donau Soja Initiative zu einem Netzwerktreffen ein.

Weitere Infos: <https://www.donausoja.org/de/home/>

Do 17. Oktober 2019, 18.00 Uhr, Vinomnaaal, Ringstraße 3, Rankweil

Auftakt räumliches Entwicklungskonzept (regREK) Vorderland-Feldkirch

Die Regio Vorderland-Feldkirch widmet sich intensiv der regionalen Raumplanung: Die 13 Gemeinden arbeiten seit Juni gemeinsam an der Erstellung eines regionalen räumlichen Entwicklungskonzepte (regREK)

Geplante Inhalte:

- Überblick: der regREK-Prozess
- Ergebnisse: Befragungen und Analysen
- Beteiligung: „Marktplatz“ zu den verschiedenen regREK-Themen
- Ausstellung: Die Region im Wandel (alte/neue Fotos & Karten)
- Vorstellung: digitales Beteiligungstool (vorarlberg.mitdenken.online)
- Preisverlosung: Gewinnspiel Freizeitumfrage
- Ausblick

Veranstalter: Regio Vorderland-Feldkirch, regio@vorderland.com

www.rankweil.at/veranstaltungen/auftakt-raeumliches-entwicklungskonzept-regrek-vorderland-feldkirch

Oktober/November 2019, 8714 Feldbach am Zürichsee

Wir gratulieren ...

35 Jahre Getreidezüchtung Peter Kunz

Am 6. November 2019 feiert der Getreidezüchter-Pionier Peter Kunz das 35-jährige Jubiläum und stellt im Sinne von Abschied und Neuanfang die nächste Züchter*innen-Generation ins Rampenlicht. Ein großes Danke für seine Pionierarbeit und all Jenen, die sein Werk fortsetzen viel Glück und Erfolg in ihrer Arbeit.

Eine seiner Initiativen ist auch die im Jahre 2006 gestartete Aktion „Zukunft säen!“ In Zusammenarbeit mit lokalen Bauern werden dabei in öffentlichen Aktionen alte Getreidesorten gesät und auf diese Weise auf die Notwendigkeit regionalen Saatguts aufmerksam gemacht. Eine "Manifestation für die Nahrungsmittelsouveränität" sind diese gemeinsamen Saataktionen, die inzwischen in immer mehr Staaten durchgeführt werden. Ziel ist, das Bewusstsein für samenfeste Sorten zu stärken, die selbst vermehrt werden können, um damit unabhängig von Konzernen zu werden.

Termine:

19. Oktober: Zukunft säen! Gemeinsam ein Getreidefeld säen– für Gross und Klein!

6. November: gzpk BENEFIZ-Jubiläums-Dinner

Weitere Informationen: <https://www.gzpk.ch/>

Veranstaltungsreihe „Unser Boden im Klimawandel“:

Sa 19. Oktober 2019 14.00 Uhr, Treffpunkt: Freizeitplatz Oberfeld am Ende des Nislisweges, Bludesch

Exkursion: Der Boden - Grundlage unserer Nahversorgung

Mit: Dr. **Walter Fitz**, Ingenieurbüro Boden Land Wasser, Hard

Böden sind die Grundlage für die Produktion von Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen. Darüber hinaus leben in einer Hand voll Boden mehr Organismen als Menschen auf der Erde. Sie erhalten den Boden fruchtbar, wenn wir sie lassen. Während der Exkursion erkunden wir das verborgene Universum unter unseren Füßen, auf dem Acker, der Wiese und im Wald.

Di 22. Oktober 2019, 19.00 Uhr, Wolfhaus Nenzing

Vortrag & Diskussion:

Zeit zum Handeln: Vorarlbergs Böden im Klimawandel!

Verschärfung von Hochwasserspitzen durch unsachgemäße Rekultivierungen?

Klimamodelle prognostizieren eine Zunahme von Starkregenereignissen in Vorarlberg. Können unsere Böden auch in Zukunft Hochwasserspitzen ausreichend dämpfen? Ein Vergleich mit Gesetzeslage und Praxis in der Schweiz zeigt den Handlungsbedarf.

Impulsreferate:

- Zur Situation in Vorarlberg, Dr. **Walter Fitz**, Ingenieurbüro Boden Land Wasser, Hard
- Pfusch bei Bodenrekultivierungen - wo Zeit die Wunden selten heilt; „Best-Practice“ Beispiele aus dem Kanton Zürich, Dipl. natw. ETH **Markus Steger**, Fachstelle Bodenschutz Kanton Zürich

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Veranstalter: Klimaanpassungsmodellregion KLAR! Im Walgau

Seit dem Frühjahr 2019 ist die Regio Im Walgau eine KLAR!-Region mit Schwerpunkten in den Bereichen Ökologie, Raumplanung sowie Gesundheit und Soziales.

Kontakt, weitere Infos: <https://walgau-wunder.at/klar-im-walgau/>

Fr 1. bis So 3. November 2019, Schule des Ungehorsams, Tabakfabrik, Linz

Nyeléni Tagung – Gutes Essen für alle! Aber wie?

Welches Essen wollen wir? Heute und in der Zukunft? Unter welchen Bedingungen wird es produziert? Wer kann es sich leisten? Wer steht am Herd? Welche Verantwortung tragen Konsument*innen? Die Bewegung für Ernährungssouveränität öffnet unsere Gestaltungsspielräume für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung. Das braucht Engagement und Ideen von vielen und auf unterschiedlichen Ebenen. Wir laden alle Interessierten ein dabei zu sein!

Themen: Genossenschaft und kooperativer Supermarkt, Ernährungsräte, Exkursionen zu Verarbeitung auf Höfen und Gärten der Vielfalt, Mitmach-Kochen, Methoden und Materialien für die Bildungsarbeit, #FarmersForFuture, IG Food Coops, Klima und Migration, bäuerliche Rechte und Frauenrechte

Programm, Anmeldung: http://www.ernaehrungssouveraenitaet.at/wp-content/uploads/2019/07/nyelenifolder_endversion1_ansicht3.pdf und <http://www.ernaehrungssouveraenitaet.at/anmeldung-linz/>

5. November 2019, 09.30 – 17.00, WSL CH-8903 Birmensdorf, Zürcherstrasse 111

Waldleistungen 2050 – Wo wird der Schuh drücken?

Ausgehend von den jetzt bekannten Auswirkungen des Klimawandels auf den Waldbestand – nicht nur auf die Fichte, sondern auch auf Weisstanne, Buche und andere Laubbaumarten – stellen sich viele Fragen. So zB.: Welche Baumarten werden die zu erwartenden klimatischen Veränderungen meistern? Was bedeutet dies für die heutigen und zukünftig nachgefragten Waldleistungen? Wie kann ein allfälliger Waldumbau organisiert und finanziert werden? Welchen Wald begründen wir heute, damit er in 30 oder 50 Jahren die dannzumaligen Klimaverhältnisse meistert – und wie kommt dieser Wald unbeschadet dorthin? Wie steht es um die wirtschaftliche Nachhaltigkeit für die Waldbesitzer, damit diese über die nötigen Mittel für die Waldanpassung, die Waldverjüngung und die Produktion von Waldleistungen verfügen? Wie können klimafitte Wälder gleichzeitig auch den steigenden Holzbedarf decken, und zwar in nachgefragten Sortimenten? Und was sind die politischen Rahmenbedingungen für die zukünftige, angepasste Waldbewirtschaftung? Letztlich stellt sich auch die Frage nach der zukünftigen Verwendung von Holz und holzbasierter Rohmaterialien.

Der SwissForestLab Dialogue mit WaldSchweiz greift diese und weitere Fragen auf und fasst den Stand des Wissens zu Klimawandel und zukünftigen Waldleistungen zusammen. Im Dialog zwischen Forschung und Forstpraxis werden Antworten gemeinsam erarbeitet und offene Fragen erörtert und zusammengetragen.

Zielpublikum: Waldbesitzer und Waldbewirtschafter, forstliche Entscheidungsträger, Waldfachleute, Forstpersonal, forstliche Dienstleistungsunternehmen, Nachfrager/Käufer von Waldleistungen, SwissForestLab Mitglieder. –

Veranstalter: SwissForestLab und WaldSchweiz, unterstützt von Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Teilnahmegebühr: 80 CHF (inkl. Verpflegung während der Tagung und Apéro)

Programm, Anmeldung (bis 12.10.): <https://www.wsl.ch/index.php?id=26920&L=0>

Achtung: begrenzte TN-Zahlen!

Di 12. November 2019, 20.00 Uhr im ORF Landesstudio 6850 Dornbirn

Wie können wir die Pariser Klimaziele erreichen? Schlussveranstaltung des Klimaexperiments "Paris - Vorderwald"

Wir wissen, dass wir die Erderwärmung auf maximal 1,5 °C begrenzen müssen um unsere Lebensgrundlagen auf der Erde nicht zu zerstören. Das wurde 2015 bei der Klimakonferenz in Paris beschlossen. Bislang fehlt aber die konkrete Umsetzung.

In der Energieregion Vorderwald haben 14 Haushalte mit insgesamt 64 Personen im Mai 2019 vier Wochen lang probiert, den in Paris beschlossenen Klimazielen möglichst nah zu kommen.

Die Klimagas-Emissionen der TeilnehmerInnen lagen schon vor dem Versuch bereits unter der Hälfte des Österreichischen Durchschnitts. Im Rahmen der vierwöchigen Praxistestphase reduzierten sie die schon sehr guten Werte nochmals um 20 %. Damit kommen die Haushalte schon nah an die Pariser Klimaziele heran. Das stimmt hoffnungsvoll. Was nun noch fehlt, sind geeignete politische Rahmenbedingungen, um die letzten Meter zu machen.

Die TeilnehmerInnen von „Paris – Vorderwald“ haben politische Empfehlungen formuliert, um das Erreichen der Pariser Klimaziele im ländlichen Raum zu ermöglichen. Diese Empfehlungen sollen in einer Abschlussveranstaltung mit den politisch Verantwortlichen diskutiert werden.

Alle Umsetzungsinteressierten sind herzlich zum Mitdenken und mit-Bewegen eingeladen!

Programm:

- Eingangsvortrag von Ökonom Univ.Prof. **Niko Paech**, Univ. Siegen – u.a. Ökologische Ökonomie, Nachhaltigkeitsforschung, „Postwachstumsökonomie“.
- Vorstellung der Ergebnisse des vierwöchigen Klimaexperiments „Paris – Vorderwald“ und der Empfehlungen durch die TeilnehmerInnen
- Podiumsdiskussion mit politischen VertreterInnen

Veranstalter, weitere Infos: <http://www.energieregion-vorderwald.at/paris-vorderwald-schlussveranstaltung>

Do 21. November 2019, 19.00 bzw. 20.00 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal in Hittisau

Wie regional sind unsere Lebensmittel?

Die weltweiten Märkte verändern unsere heimische Landschaft und Landwirtschaft. Welche Bedeutung hat es, ob wir regionale Lebensmittel kaufen oder ob es uns egal ist, wo unser Essen herkommt? Welche Auswirkungen hat unsere Ernährung auf das Klima? Wissen wir überhaupt, wo und wie die Zutaten für unsere täglichen Mahlzeiten produziert werden?

Eingeladen sind: Köche, Landwirte, Gastwirte, Bürgerinnen und Bürger, Handeltreibende, Sennereien, Metzgereien und alle Interessierten. Kommen wir ins Gespräch!

Programm:

- ab 19 Uhr: **Marktplatz verschiedener Regionalinitiativen**
- 20 Uhr **Vortrag von Hannes Royer, Bergbauer und Obmann des Vereins „Land schafft Leben“**
www.landschaftleben.at
- Fragen und Diskussion, Marktplatz der Regionalinitiativen
- Anschließend gemütlicher Ausklang bei den Regionalinitiativen mit regionalen Köstlichkeiten und guten Gesprächen

Veranstalter, weitere Infos: Energieregion Vorderwald und Energieinstitut Vbg; <http://www.energieregion-vorderwald.at/paris-vorderwald>

Literatur & Dokumentationshinweise:

Reihe Landwirtschaft Verstehen vom Di 24. September 2019,

Der Klimawandel und seine Folgen für die Landwirtschaft, die Obst- & Gartenkultur und uns alle

Die Nachlese mit den Präsentationen von Dr. **Peter Paul Pichler**, Potsdam Institut für Klimaforschung
DI **Hans Unterfrauner**, Institut für Bodenökologie Wien, DI **Sabine Sommer** – EU-Life Projekt Agri
Adapt, Bodenseestiftung zum Nachschauen und Nachhören finden Sie auf www.bodenseeakademie.at
Aktuelles und Berichte

Die Beiträge von **Martin Hartmann** Umwelt aktuell - Radio Vorarlberg folgen demnächst.

Farmers for Future

... ist eine selbstorganisierte und parteiunabhängige Initiative, die für den Erhalt der Lebensgrundlagen eintritt. Als aktive oder zukünftige Bauern und Bäuerinnen, Gärtner*innen, Land- und Forstarbeiter*innen, Imker*innen, Hirt*innen und Lebensmittelhandwerker*innen solidarisieren sie sich mit der Bewegung #FridaysForFuture.

Ihre Ziele sind: Gemeinsam mit #FridaysForFuture für eine konsequente Umweltpolitik in Übereinstimmung mit globaler Klimagerechtigkeit und dem 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens eintreten.
In der Landwirtschaft sind die unmittelbaren Auswirkungen, etwa von Dürre, extremen Niederschlägen, Schädlingsbefall, Bodenverlust, gestörten Wasserkreisläufen und Artensterben besonders spürbar.

Die Landwirtschaft ist jedoch nicht nur Opfer des Klimawandels, sondern trägt auch zu diesem bei. Daher sind die Akteur*innen von #FarmersForFuture entschlossen, einen Beitrag zu leisten, in der das Gute Leben für alle möglich ist.

Weitere Infos, Statements, Kontakt: <http://farmersforfuture.at/>

Oberösterreichischer Umweltkongress 2019: BauCOOLtour - Urbane Streifzüge in Zeiten des Klimawandels

Vom 23. bis 24. September 2019 veranstaltete das Land Oberösterreich seinen jährlichen Umweltkongress in Linz. Mit dabei waren dieses Jahr Frau Mag.a Christiane Machold und Sarah Degenhart MSc. (Abteilung IVe Umwelt- und Klimaschutz, Amt der Vorarlberger Landesregierung), sowie Frau Nina Koch MSc. (pulswerk GmbH Bregenz).

Auf der Stadtsafari Linz mit dem OÖ Umweltanwalt Martin Donat und dem Baumspezialisten Marcus Geyer-Gois konnte der erschreckende Schwund an Grünflächen der letzten Jahre zugunsten versiegelter Plätze erlebt werden. Es wurden aber auch Beispiele erfolgreicher Begrünungen vorgestellt und die Problematik der Stadtbäume und der Pflege diskutiert. Am Dienstag setzte sich LR Rudi Anschober dafür ein, dass Städte in Zeiten des Klimawandels wieder zu Lebensräumen mit viel Natur und hoher Lebensqualität werden müssen. Die Vorträge von Andreas Kipar „Die grüne Stadt und das menschliche Maß“, Helga Fassbinder „Stadtentwicklung nach den Regeln der Natur“ und Gerhard Hauber „Masterplan Wasser - Chance für den Stadtumbau“ hatten einen durchgehenden Gedanken – es muss einen Paradigmenwechsel in der Planung geben. Ausgangspunkt darf nicht länger das Gebäude sein, die Planung muss von der bestehenden „grünen und blauen Infrastruktur“ ausgehen und somit Raum für Fauna, Flora, Mensch und Lebensqualität schaffen, dann folgt die Planung der Gebäude. Es folgten Diskussionen und sechs Werkstätten zur Vertiefung. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem spannenden Umwelt-Wirtschaftsdialog.

Weitere Infos, Präsentationen, Audio- und Bildaufnahmen unter <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/224205.htm>

Plus zwei Grad: Warum wir uns für die Rettung der Welt erwärmen sollten

Die bekannten Klimaforscher Helga Kromp-Kolb und Herbert Formayer zeigen anhand vieler praktischer Beispiele, wie stark unser Alltag bereits betroffen ist und wie wir alle die Auswirkungen spüren. Neben den Umweltschäden widmen sie sich auch den gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen – ist der Klimawandel doch eine der Hauptursachen für Fluchtbewegungen aus Afrika und Asien nach Europa.

ISBN: 9783222150227, Molden Verlag, 2018, Hardcover, € 23

Christof Drexel, Wolfgang Mörth

2 Grad, eine Tonne

Wie wir das Klimaziel erreichen und damit die Welt verändern.

Um die globale Erwärmung unter dem gefährlichen Ausmaß von zwei Grad zu halten, müssen die jährlichen CO₂-Emissionen von derzeit zwölf auf eine Tonne pro Person reduziert werden. Wie dieses Vorhaben gelingen kann, rechnet Christof Drexel präzise vor. Er durchleuchtet die einzelnen Lebensbereiche und spürt Einsparpotenziale auf, die nicht nur dem Klima guttun. Er lotet Möglichkeiten der Effizienz aus, die sich auch wirtschaftlich, lohnen und beschreibt eine dekarbonisierte Energieversorgung, die technisch machbar und leistbar ist.

In einem literarischen Zwischenkapitel versetzt sich der Gastautor Wolfgang Mörth in das Jahr 2044 und beschreibt, wie eine Welt aussehen könnte, in der das Klimaziel bereits erreicht ist und vor allem, wie es dazu kam. Im letzten Teil des Buches skizziert Christof Drexel den wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Wandel, der die Erreichung von Zwei Grad - Eine Tonne rechtzeitig ermöglicht.

ISBN: 9783200056060, Gebundenes Buch –2018, € 28,70

Website u. Bestellung: <https://www.zwei-grad-eine-tonne.at/buchbestellung>

Bericht BR24: Der Regenwald brennt – auch wegen uns

Brasiliens Regenwälder brennen. Die grüne Lunge der Erde steht in Flammen, weil Brandrodungen Gewinn bringen - etwa für Rinder-Barone. Dass das so ist, liegt auch an Europas Landwirtschaftspolitik und an unserem steigenden Fleischkonsum.

<https://www.br.de/nachrichten/wissen/der-regenwald-brennt-auch-wegen-uns,Rblez3h>

Petition:

Urwaldschutz in Rumänien

Urwälder wachsen nicht nur am Amazonas oder auf den Inseln Indonesiens, auch in Europa gibt es sie noch. Vor allem in den rumänischen Karpaten haben große Flächen ursprünglicher Waldgebiete überlebt – ein globales Naturerbe von unschätzbarem ökologischem Wert.

Doch diese letzten Paradieswälder in der Europäischen Union schwinden mit besorgniserregender Geschwindigkeit dahin. Wenn nicht rasch wirksame Maßnahmen ergriffen werden, um die letzten unberührten Urwälder zu schützen, droht ihnen die baldige Zerstörung.

Die Naturschutzstiftung EuroNatur und die rumänische Umweltschutzorganisation AgentGreen haben sich zusammengetan, um – gemeinsam mit anderen Organisationen und engagierten Menschen – auf die Gefahr für dieses einzigartige Naturerbe aufmerksam zu machen und bessere Schutzbestimmungen durchzusetzen.

Weitere Infos: <https://www.euronatur.org/unsere-themen/kampagnen-und-initiativen/save-paradise-forests/>

Netzwerk blühendes Vorarlberg

12. und 13. Oktober 2019 im Raum München

Netzwerk blühende Landschaft (NBL) – Regionalgruppentreffen mit Exkursion und ERFA

Diesmal haben wir die Gelegenheit von den langjährigen Erfahrungen der regionalen Initiativen aus Garching und Haar zu lernen. Die Garchinger Regionalgruppe kooperiert schon seit vielen Jahren erfolgreich mit der Stadt Garching und in der Gemeinde Haar werden schon seit 20 Jahren im öffentlichen Grün artenreiche Magerwiesen und blütenreiche Lebensräume angelegt. Aly Hassanein von der RG Garching und **Michael von Ferrari**, Gemeinde Haar werden uns Tipps für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit kommunalen Verwaltungen geben und wir werden einige Anlagen vor Ort besichtigen. Das Thema "Insektensterben" ist inzwischen im Bewusstsein der Bevölkerung und der Politik angekommen. Welche neuen Aufgaben und Ziele ergeben sich hieraus für das Netzwerk Blühende Landschaft und seine Regionalgruppen? **Matthias Wucherer**, Leiter des NBL, wird die Ausrichtung des NBL aus seiner Sicht darstellen. Alle Regionalgruppen sind herzlich eingeladen, ihre Wünsche und Vorstellungen in die neuen Tätigkeitsschwerpunkten und Projekten des NBL mit einzubringen.

Programm und Anmeldung (online bis zum 15.9.2019): <https://www.mellifera.de>

Di 15. Oktober 2019, 13.30 – 17.30 Uhr, Treffpunkt: Kloster St. Peter, Bludenz (Zusatztermin)

“Vielfalt schauen” – ein Streifzug durch die Kulturlandschaft Gasünd Naturführung im und um das Europaschutzgebiet “Klostertaler Bergwälder”

Mit: **Monika Muther**, Natur- und Wanderführerin

Die Rundwanderung startet und endet beim Kloster St. Peter in Bludenz und führt durch die abwechslungsreiche Kulturlandschaft von Gasünd; Route: Klosterwald – Gasünd – Lavils – Rungelin

Die natürlichen Standortfaktoren und die Nutzungsgeschichte der Wälder, Wiesen und Weiden begründen die vielseitige Landschaft auf engem Raum. Diese Gegend bietet Lebensraum für seltene Eulen und Spechte, die für die Anerkennung als Europaschutzgebiet entscheidend sind. Auf alten und neuen Wegen durchwandern wir Bergwälder und -wiesen.

Für Alle, die mit allen Sinnen die Lebensräume der heimischen Tier- und Pflanzenwelt erkunden wollen!

Die reine Gehzeit beträgt ca. 2 h mit einem Aufstieg von rund 300 Höhenmetern.

Mitzubringen: Knöchelhohe Schuhe mit Profilsohle, Sitzunterlage, Sonnen- und Regenschutz (ev. Knirps), Getränk und Jause, Fernglas (wenn vorhanden)

Kosten: 5 Euro

Anmeldung bis 09:00 Uhr am Vortag unter monika.muther@aon.at; Begrenzte Zahl an Teilnehmer*innen

Veranstalter: Walgau Wiesen Wunder Welt; www.walgau-wunder.at

Di 15. Oktober 2019, 17.30 bis 19.00 Uhr, inatura Kräutergarten – Gartentreff, Dornbirn

Den Kräutergarten im Laufe der Jahreszeiten erleben

mit den Kräuterpädagoginnen **Beate Hermann** und **Bernadette Winder**

Der inatura-Kräutergarten ist ein Erlebnis für alle Sinne und lädt seine Besucher zum Beobachten und Innehalten ein. Gemeinsam verbringen wir Zeit mit jäten, diskutieren und Erfahrungen austauschen. Im ersten Teil werden wir gemeinsam im Garten arbeiten und widmen uns im zweiten Teil einer Pflanze oder einem Thema das gerade der Jahreszeit entspricht. mehr

Mitzubringen: Gartenhandschuhe, Papiertüten/Säcke, Sitzunterlage, Trinkflasche

Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich; Findet nur bei trockener Witterung statt

Reihe Landwirtschaft verstehen u. Netzwerk blühendes Vorarlberg (in Vorbereitung)

Mo 11. November 2019, Vortrag: 19.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Montfortstraße 88, 6840 Götzis

Themenabend: Bienen, Biodiversität und Gesellschaft

Das Augenmerk auf die Gesundheit der Bienen inkl. Wildbienen, Schmetterlinge & Co, die generelle Erhaltung der Artenvielfalt und die Fragen nach der entsprechenden Lebensraumökologie hat in den letzten Jahren sehr zugenommen. Dies zeigen die vielen Initiativen auch in den Anrainerländern des Bodensees und die Volksbegehren in Bayern und inzwischen auch in Baden-Württemberg.

Was können wir davon lernen? Warum ist die biologische Vielfalt für Mensch und Natur so wertvoll? Welchen Stellenwert nimmt sie in der langfristigen Sicherung der Nahrungsmittelproduktion, in der Imkerei und im Naturschutz ein? Welcher Zusammenhang besteht zum Tourismus, Naherholung und zum Gesundheitswesen?

An diesem Themenabend wollen wir uns über aktuelle Entwicklungen in den Nachbarländern informieren und im gemeinsamen Gespräch die Frage bewegen, Was können bzw. was müssen WIR, dh. auch jedeR Einzelne, für die Erhaltung und Stärkung der Biodiversität tun?

Impulsbeiträge:

Günter Friedmann, Demeter-Imker aus Baden Württemberg Die Biene – ein politisches Wesen mit einer Kurzinformation über das Volksbegehren in Rettet die Biene in Baden Württemberg

Isabella Sedivy, SRF (; eine Initiative der öffentlich rechtlichen Schweizer Radio und Fernsehunternehmen Inhalte, Beweggründe und bisherige Erfahrungen der Schweizer Initiative Mission B (–für mehr Biodiversität)

Walter Haefeker, Präsident des Europäischen Berufsimkerverbandes und Mitglied des runden Tisches für die Umsetzung des bayerischen Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ Ergebnisse u. Erfahrungen aus dem Bayerischen Volksbegehren „Rettet die Artenvielfalt“ und Anliegen der „Europäische Bürgerinitiative „Bienen und Bauern retten!“

Anschließend Publikumsgespräch mit den Impulsreferenten und geladenen Gästen

Weiter Informationen und Anmeldung an: office@bodenseeakademie.at; 05572/33064

Veranstalter: Bodensee Akademie

Medienpartner: ORF V

Herbst 2019 bis Sommer 2021, verschiedene Orte in Vorarlberg

Kurs: Blühende Dächer in Vorarlberg

Im Vorarlberger Raumbild 2030 werden mehr Gründächer als Maßnahmen zur Klimawandelanpassung und Schaffung von Ersatzlebensräumen gefordert. Aber auch kreative Mehrfachnutzungen von größeren Dächern, Kombinationen von Photovoltaik und Biodiversitätsdach bis hin zu Lebensmittelproduktionen können gewinnbringende Modelle sein.

Im Herbst startet in Vorarlberg ein Gründach-Kurs für Expertinnen und Experten, Interessierte aus Bauwirtschaft, Planung, Verwaltung sowie Privatpersonen: Wie einfach entsteht ein Biodiversitätsdach? - Von Planung, Substrat und Aufbau, Pflanzen- und Saatgutverwendung bis zu Techniken und Unterhalt. Gemeinsam werden Wege und Möglichkeiten so praktisch wie möglich aufgezeigt. Auch Dachprojekte von Teilnehmenden können als Beispiele herangezogen werden.

Der Kurs findet an 5 Einzeltagen verteilt auf drei Jahre statt und ist kombiniert mit kleineren Exkursionen zu Beispielen in Vorarlberg. Geleitet und begleitet wird der Kurs von Dr. **Stephan Brenneisen** (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften und **Katrin Löning** (pulswerk GmbH, das Beratungsunternehmen des Ökologie-Instituts).

Anfrage und Anmeldung: Katrin Löning, loening@pulswerk.at; <http://www.buntundartenreich.at>

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt und die Teilnahme kostenlos, da der Kurs Teil des Interreg-Projektes Bürger Bienen Biodiversität ist.

Literaturtipp:

ANLiegen Natur - Zeitschrift für Naturschutz u. angewandte Landschaftsökologie Schwerpunkt InsektenVielfalt

Man stelle sich Wald und Wiese ohne Insekten vor: Kein Summen und Brummen mehr, keine schillernden Schmetterlinge und virtuos fliegenden Libellen – und schließlich der Verlust blühender Landschaften. Der Arten- und Biomassenschwund wird in der Fachwelt bereits seit langem beobachtet, doch in der breiten Bevölkerung kaum wahrgenommen. Das ändert sich erst seit der Berichterstattung über das so genannte „Insektensterben“. Vor allem die Veröffentlichungen des Entomologischen Vereins Krefeld, der über langjährige Fallenauswertungen einen gravierenden Rückgang der Insekten-Biomasse um bis zu 80 Prozent dokumentiert, wurden medial aufgegriffen.

Doch was wissen wir wirklich? Was können wir für einzelne Arten tun? Was sind die Konsequenzen auf Landes- und Bundesebene? Rund um diese Fragen dreht sich das Schwerpunktjahr 2019 „INSEKTEN-VIELFALT“ der ANL.

In einem Schwerpunktheft der Fachzeitschrift „Anliegen Natur“ gehen wir den Fragen nach. Die Beiträge in Anliegen Natur sind kostenfrei über den Webblog zugänglich.

Gedrucktes Heft: 247 Seiten: ISBN 978-3-944219-39-4, € 10

Weitere Infos, Bestelladresse, ..: www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/anliegen41_1.htm

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Di 15. Oktober 2019, Vorprogramm 18.00 Uhr und Themenabend 20.00 Uhr in der Schule am See, Seestr. 58 in 6971 Hard

Gutes Essen in Schule, Kindergarten und Familie II

Vom Sinn der frühen „Ernährungs- und Umweltbildung“ und ihren gesundheitspolitischen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen

Nähere Beschreibung siehe Gutes Essen **in Schule, Kindergarten und Familie II**

Vorprogramm 18.00 Uhr (für pädagogisch Interessierte)

Das pädagogische Konzept der Schule am See

(mit Dir. **Christian Grabher** und Dir. **Karin Dorner**) und anschl. Besichtigung der Schule (samt Schulgarten und Schulrestaurant) geführt von den Schulguides

Weitere Infos zur Schule am See unter: <http://www.schuleamsee.at/schule>

Mi 9. Oktober 2019, 19.00 Uhr, BRG BORG, Schoren-Dornbirn

Landtagswahl 2019: Landes-Bildungspolitik auf dem Prüfstand

Podiumsdiskussion mit den Bildungssprecher*innen der kandidierenden Parteien

Veranstalter: VLI – Vorarlberger Lehrer*innen Initiative, Freie LehrerInnen - SLV – FSG, UBG – Unabhängige Bildungsgewerkschaft, AKS – Aktion Kritische Schüler*innen, UG – Unabhängige Gewerkschafter*innen in der GÖD

Mi 16. Oktober 2019, 19.30 Uhr, KOM Altdach

Kinder ins Leben begleiten

Elternvortrag mit **Lienhard Valentin**

„Lassen wir alte Erziehungsmuster hinter uns und begleiten unsere Kinder mit mehr innerem Gleichgewicht und Frieden einfühlsam ins Leben.“

„Mit seiner einfühlsamen und humorvollen Art, unterstützt er Eltern dabei, neue Wege mit ihren Kindern zu gehen.“

Mi 20. November 2019, 20.00 Uhr, Vbg. Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

Vater sein kann man nicht von Müttern lernen

Vortrag von **Mathias Voelchert**, Autor, Supervisor, Betriebswirt, Leiter „familiylab.de – die familienwerkstatt“, Windberg

Mit der Gesellschaft hat sich auch die Vaterrolle verändert. Was heißt es, ein guter Vater zu sein und kann man das lernen? Gibt es Vorbilder? Haben Töchter und Söhne unterschiedliche Ansprüche an den Vater? Welche Hindernisse gilt es zu überwinden? Wie definieren Väter und Mütter ihre Rollen in der heutigen Gesellschaft? Mit diesen und ähnlichen Fragen setzt sich der Referent seit vielen Jahren mit Vätern intensiv auseinander und teilt seine wertvollen Erkenntnisse.

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf, www.vorarlberger-kinderdorf.at

Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter T 05574 4992-63, a.pfanner@voki.at

Schule im Aufbruch Pilotprojekt „Eltern-Zusammen-Arbeit“

Die Initiative Schule im Aufbruch hat mit verschiedenen Partnerorganisationen – u.a. auch dem Landeselternverband Vorarlberg – ein österreichweites Projekt zum Thema „Eltern-Zusammen-Arbeit“ gestartet. Dabei geht es in der ersten Phase auch darum, gute Beispiele kennenzulernen und diese Erfahrungen weiterzugeben.

Weitere Infos: <https://www.schule-im-aufbruch.at/eltern/>

Ebenfalls empfehlenswert sind die Webinare, die Filme von Schulen, die Veranstaltungen in allen Bundesländern und der Newsletter

Schule im Aufbruch: Inspirieren - Vernetzen - Wissen austauschen - Ermutigen – Aufbrechen

Alles unter: www.schule-im-aufbruch.at

Literaturtipp:

Broschüre Gewässerrallye

Für Kinder und Familien haben Mag. Bianca Burtscher, | naturschutzbund | Vorarlberg und Dipl. Biol. Claudia Grießer, BUND Naturschutz in Bayern, Kreisgruppe Lindau im Rahmen des Interreg-Projektes „Kleingewässer“ gemeinsam mit der Umweltpädagogin Mag. Agnes Steininger eine Gewässerrallye konzipiert. An verschiedenen Stationen können große und kleine ForscherInnen spannenden Fragen nachgehen: Warum gehen Wasserläufer nicht unter? Wie sehen Libellen und Frösche als „Babies“ aus? Wie weit wandern Amphibien? So entdecken sie auf spielerische Weise Kleingewässer und ihre Lebenswelt. In Form einer Broschüre steht die Gewässerrallye nun allen in der Umweltbildung Engagierten zur Verfügung. Aus der bunten Palette an Stationen können sich LehrerInnen, FreizeitpädagogInnen, Eltern etc. ihr Programm zusammenstellen. Den Stationenbeschreibungen stehen jeweils Beschreibungen für BetreuerInnen gegenüber. Im Anhang finden sich die Vorlagen für die zu verwendenden Materialien. Vertiefende Informationen bieten Artensteckbriefe zu ausgewählten Tier- und Pflanzenarten der Kleingewässer.

Die Broschüre ist für Interessierte gratis!

Gegen Übernahme der Portokosten erhalten Sie sie per Post. Sie können sie auch im Naturschutzbund-Büro bei Voranmeldung (vorarlberg@naturschutzbund.at oder T. 05572/29650) abholen.

Mehr Informationen: <https://naturschutzbund.at/newsreader/items/broschuere-gewaesserrallye.html>

Filmtipp:

Systemsprenger

Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen „Systemsprenger“ nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei Mama wohnen! Doch Bianca hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter. Als es keinen Platz mehr für Benni zu geben scheint und keine Lösung mehr in Sicht ist, versucht der Anti-Gewalttrainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien.

Vorstellungen:

Mi 16. Okt, 18.00 – 20.10 Uhr

Do 17. Okt, 19.30 – 21.40 Uhr

Cinema 2000, St.-Martin-Straße 3

Altersbeschränkung: Ab 16

Menschenwürde und interkultureller Dialog

Di 15. Oktober 2019, 19.00 bis 22.00 Uhr, Pfarrheim Hatlerdorf/Dornbirn

SECHSTES DIALOGFORUM - FLUCHT • ASYL • INTEGRATION

Begegnung konkret – Wege zu einem gelungenen Neben- und Miteinander

Wie können konstruktive Begegnungen und Beziehungen mit geflüchteten Menschen gefördert werden ...

... in der Gesellschaft?

Welche Handlungsfelder und „dritten Orte“ gibt es schon und braucht es noch, um Begegnungen mit geflüchteten Menschen zu ermöglichen und Beziehungen konstruktiv zu gestalten? Wie können in Distanz stehende Gruppen miteinander in Kontakt kommen, Spannungen überwinden und Vorurteile abbauen?

... in unserer unmittelbaren Arbeit mit Geflüchteten?

Wieviel Nähe oder Distanz braucht es? Wie umgehen mit Abgrenzung? Wo haben sich Erwartungen erfüllt, wo gab es Enttäuschungen? Im Kreisdialog wollen wir unsere Erfahrungen austauschen.

Aktuelles aus der Flüchtlingsarbeit, Integrationsbericht 2019 aus Vorarlberger Sicht

Impulsreferate: Dr. Simon Burtscher-Mathis (www.sozilogisch.com), Mag. (FH) Bernd Klisch (Leiter Caritas Flüchtlingshilfe)

BITTEN WIR UM ANMELDUNGEN BIS 8.10. 2019 AN DIALOGFORUM@MENSCHEN-RECHTE-LEBEN.AT

Veranstalter: VORARLBERGER PLATTFORM FÜR MENSCHENRECHTE, WWW.MENSCHEN-RECHTE-LEBEN.AT/ASYL

Do 14. November 2019, 19.00 bis 21.00 Uhr

Arbogaster Wirtschaftsgespräche

Mit Unternehmer und Investor **Alois M. Flatz** und P. **Christian Marte SJ**

Nur überleben ist für Organisationen nicht genug. Es geht darum, als Institution und als Einzelne wirksam zu sein. Wie können wir durch Reduktion und durch Vertrauen wirksam werden? Was können wir dazu aus der langen Tradition des Jesuitenordens lernen?

Inhalte: Langfristig denken, unterbrechen und reflektieren, gut mit Erwartungen umgehen, Mitarbeiter/innen führen, sich für Neues inspirieren lassen, gut entscheiden, wirksam werden, die Welt deuten, ...

In diesem neuen Veranstaltungsformat zeigt das Bildungshaus, wie Unternehmer/innen „mit Geist“ und ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein die Entwicklung der Gesellschaft positiv beeinflussen können. Mit enthalten in diesem Format: Raum für eine konstruktive Kritik an Fehlentwicklungen in unserer Wirtschaft.

Dazwischen gibt es Musik und feine Kostproben aus der Arbogaster Slow-Food-Küche. Klar, dass auch Ideologien und politische Sichtweisen aufeinander treffen werden. Wo liegt das Gemeinsame, wenn es um enkeltaugliches Wirtschaften geht? Wir werden sehen.

Kosten pro Person: Kursbeitrag € 18,00, Verpflegung € 9,50

Weitere Infos u. Anmeldung: https://arbogast.at/programm/agendas/1773?category_id=gesellschaft

Crowdfunding:

buchmarie - Ein Literatur-Projekt für die Solidarität

Die buchmarie ist eine Kooperation der Vorarlberger Straßenzeitung marie und literatur:vorarlberg netzwerk. Erstmals soll die buchmarie mit unveröffentlichten Kurzgeschichten von Autorinnen und Autoren aus Vorarlberg herausgegeben werden. Die buchmarie erzählt auch davon, wie sich die Villa Iwan und Franziska Rosenthal in Hohenems Schritt für Schritt zu einem Literaturhaus Vorarlberg entwickelt.

Die buchmarie trägt Geschichten aus und über Vorarlberg, Geschichten der Begegnung, der Vielfalt und der Mitmenschlichkeit in die Straßen der Städte.

Die buchmarie wird ausschließlich bei Vorarlberger Straßenverkäuferinnen und -verkäufern der marie erhältlich sein. Damit ist sie ein Angebot zur Selbsthilfe von Menschen, die an oder unter der Armutsgrenze leben. Mit dem Kauf unterstützen Sie Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen und kommen in den Genuss exklusiver literarischer Texte.

Zum Crowdfunding: <https://www.respekt.net/de/projekte-unterstuetzen/details/projekt/1920/>

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung
A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064

Mobil: +43 (0)664 51 58 231

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at